|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| BTR-Nr. 0020 | MUSTER - [BETRIEBSANWEISUNG](file:///%5C%5Cfileserver-bghm.user.bg.vm%5CBGHM-Daten%5CDatenaustausch%5CINHALTSV%5CBTRINHAL.DOC) | Stand: 10/2001 |
| 07.12.2021 | Geltungsbereich und Tätigkeiten | abgezeichnet am:  |
| ANWENDUNGSBEREICH |
| Einricht- und Instandhaltungsarbeiten an SpritzgießmaschinenRüsten, Probelauf, Wartung, Reparatur, Umbau, Prüfung |
| GEFAHREN FÜR MENSCH UND UMWELT |
| **Mechanische Gefährdungen:*** Quetschgefahr durch Werkzeugbewegung
* Schnittgefahr an scharfkantigen Werkzeugen wie zum Beispiel Auswerfern.
* Schnittgefahr bei Entgratungsarbeiten mit Messern
* Stoßgefahr an Holmen und Werkzeugteilen bei manueller Entnahme.

**Thermische Gefährdung:*** Verbrennungsgefahr an Spritzeinheit und Werkzeug.
* Verbrennungsgefahr durch herausspritzende, flüssige Masse an Düse, Entgasungsöffnung und Heißkanal.

**Sonstige Gefährdungen:*** Rutschgefahr durch Granulat oder Öl auf dem Boden.
 |
| SCHUTZMASSNAHMEN UND VERHALTENSREGELN |
|  | * Einrichtarbeitungen nur unter wirksamen Schutzeinrichtungen vornehmen.
* Zum Einjustieren es Entnahmegerätes Arbeitsbereich des Gerätes verlassen und Handfernbedienung benutzen.
* Sämtliche demontierten Schutzeinrichtungen unverzüglich wieder anbringen.
* Gegebenenfalls zusätzliche Schutzverkleidungen (zum Beispiel an Entnahmegerät oder Mühle) montieren.
* Nur vollständig sichere Maschine übergeben.
* Arbeitsplatz stets aufgeräumt und sauber (zum Beispiel frei von Öl und Granulat halten.
* Keinen Schmuck und Uhren oder ähnliches tragen.
* Im Werkzeug nur mit dem zur Verfügung gestellten Handwerkzeug (Kupfermeißel), niemals mit harten Gegenständen, wie zum Beispiel Schraubendrehern, arbeiten

**Körperschutz:** Sicherheitsschuhe; enganliegende, langärmelige Arbeitskleidung**Schutzhandschuhe:** Grau-blaue Lederhandschuhe**Gesichtsschutz:** Bei Arbeiten an Düse, Entgasungsöffnung, Heißkanal sowie bei Arbeiten an der Schnecke (beim Ziehen der Schnecke) Gesichtsschutz tragen. |  |
| VERHALTEN |
|  | * Abspritzfladen auskühlen lassen, mit dem an der Maschine hängenden Haken entfernen und in den grauen Rollwagen geben.
* Jede Verletzung, auch „kleine“ Schnittverletzungen oder ähnliches, dem Ersthelfer und dem Vorgesetzten melden und in das Verbandbuch eintragen.
* Bei schweren Verletzungen oder Brand mittels Telefon Nr. 112 wählen und folgende An­gaben machen:
* Was ist passiert?
* Wie viele Verletzte?
* Wer meldet?
* Welche Art von Verletzung?
* Wo ist es passiert?
* Gegebenenfalls was brennt?
 |
| PRÜFUNGEN |
| Vor Maschinenübergabe an Bedienpersonal Sicherheitskurzprüfung durchführen („Für Ihre tägliche Sicherheit“). |
| FOLGEN DER NICHTBEACHTUNG |
| * Durch die hohen Schließkräfte des Werkzeugs ergeben sich erhebliche Quetschgefahren, die zum Verlust von Gliedmaßen oder, im schlimmsten Falle, sogar zum Tod führen können.
* Die hohen Verarbeitungstemperaturen können schwere Verbrennungen hervorrufen.
* Schäden an der Maschine oder am Werkzeug verursachen Kosten durch Produktionsausfall und Reparatur.
 |